

Beitrag der FDP Fraktion zum Haushalt 2024 der Gemeinde Südlohn

FDP Südlohn Oeding

Jörg Schlechter
An de Baeke 10
46354 Südlohn

T: +49 2862 4175200
M: +49 151 15674220
eMail: joerg.schlechter@me.com

Südlohn, 06.03.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal möchte ich mich bei der Verwaltung für diesen Haushaltsentwurf bedanken.

Auch dieser Haushaltsentwurf ist mal wieder Rekordverdächtig; offensichtlich müssen wir uns daran gewöhnen - wenn wir uns die Projekte der kommenden Jahre anschauen. Einen niedrigeren Umfang werden wir in den kommenden Jahren wahrscheinlich nicht erleben. Es ist wieder einmal eine verantwortungsvolle haushaltspolitische Gratwanderung, die vor uns liegt:

Investieren, ohne die Schulden unverantwortlich explodieren zu lassen.

Ziel muss es sein, die wichtigsten Investitionen für die Zukunft unserer Gemeinde und für unsere Bürgerinnen und Bürger umzusetzen. Anhand der abgestimmten Prioritätenliste sind die Projekte im Bereich Schullandschaft, Digitalisierung, Bevölkerungsschutz, Infrastruktur und Verwaltung umzusetzen. Dabei ist mit dem Geld, das uns die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen, verantwortungsvoll umzugehen.

Die Beratungen im Haushaltsausschuss haben gezeigt, dass es bzgl. der zukünftigen Investitionen auf Seiten der Gemeindeverwaltung und den politischen Vertretern hier im Rat eine sehr große Übereinstimmung gibt. Es wurden sehr wenige Anträge gestellt, den Haushaltsentwurf zu ändern bzw. anzupassen. Wahrscheinlich ist dies auch das Ergebnis der intensiven Beratungen in den Ausschüssen die dazu führen, dass für unterschiedliche Meinungen und Ideen bereits im Vorfeld gute Kompromisse gefunden werden. Bei den aktuellen Herausforderungen, vor denen wir als Gemeinde Südlohn stehen ist die positive und zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Rat und Gemeinde äusserst hilfreich.

Sparmaßnahmen

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden alle markanten Produkte einer Prüfung unterzogen. Signifikante Einsparungsmöglichkeiten sind dort nicht vorhanden - die großen Investitionen ergeben sich aus der abgestimmten Prioritätenliste - diese gilt es weiter abzuarbeiten. Eine Gratwanderung bleibt uns hier nicht erspart, denn Investitionen einzuschränken bringt langfristig Nachteile mit sich und führt letztendlich zu höheren Kosten.

Erhöhung der Steuereinnahmen

Eine Erhöhung der Hebesätze für die Steuern kommt angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation sicherlich nicht in Frage. Wir sind froh, dass die Gemeindeverwaltung auch ihrerseits auf einen Vorschlag zur Erhöhung der Hebesätze verzichtet hat. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, dass wir auch in den kommenden Jahren auf eine Steuererhöhung verzichten werden können.

Förderungen

Bei unseren aktuellen und zukünftigen Investitionen spielen immer mehr Förderungen durch Land und Bund eine Rolle. Leider schafft es unser Land nicht, den Gemeinden pauschal mehr Geld zur Verfügung zu stellen. So wird für die Beantragung von Förderungen eine Industrie an Gutachtern und Bürokraten ernährt, die eine unbürokratische Mittelverwendung ermöglichen. Alle Leute rufen nach Bürokratieabbau - nur offensichtlich möchte niemand so richtig damit anfangen. Aus diesem Grunde wird uns vorläufig nichts anderes übrigbleiben, als den Förderungsdschungel weiter zu durchforsten und aufwändige Anträge zu stellen.

Investitionen

Unsere größten Investitionen fallen in den Bereichen Schule und Bildung, Infrastruktur, Feuerschutz, Flüchtlingsunterbringung und Aufwertung des Lebensumfeldes der Bürger statt:

Der erforderlich Bau einer Flüchtlingsunterkunft im Ortsteil Oeding erinnert und wieder einmal daran, dass uns das Thema „Flüchtlinge“ in allen Facetten

weiter begleiten wird. Durch das Bereitstellen von Wohnungen für Flüchtlingsfamilien und den Bau der zentralen Unterkunft für hauptsächlich Einzelpersonen beweisen wir, dass für uns eine Bedarfsgerechte Unterbringung dieser Menschen wichtig ist. Dieser Pflicht kommen wir nach. Jedoch erwarten wir auch von Land und Bund, dass die Kommunen für diese Aufgabe die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt bekommen und die Landes- und Bundesregierung alles in ihrer Macht stehende unternimmt, dass der Zuzug von Flüchtlingen unsere Gemeinde weder finanziell, und noch wichtiger, gesellschaftlich überfordert.

Der Neubau der von-Galen-Schule wird immer konkreter und wir beginnen bereits, uns mit den Details des Schulbaus auseinanderzusetzen. Dies ist mit Recht, DAS Projekt der kommenden Jahre, welches von der Arbeitsgruppe „Schulneubau“ eng begleitet wird. Ein Blick in Nachbargemeinden zeigt, dass die Einbindung von Fachpolitikern nicht selbstverständlich ist - auch dies ist ein Zeichen für die aktuell Gute Zusammenarbeit zwischen Politik und Gemeindeverwaltung.

In Sachen Infrastruktur investieren wir wieder viel Geld in unsere Wasser- und Abwasserbeseitigung. Dies sind Unterhaltungsmaßnahmen, die nicht aufgeschoben werden dürfen - will man denn nicht irgendwann in einem Sanierungsstau stehen. Auch der inzwischen schnelle Ausbau des Glasfasernetzes sei hier erwähnt.

Die dringend erforderliche, und nun auf den Weg gebrachte Neugestaltung des Rathausplatzes wird den Ortskern Oeding weiter aufwerten und der Neubau des Radweges an der Schlinge in Südlohn den Lebensraum Natur weiter entwickeln.

Im Bereich der Feuerwehr werden hohe Summen in die Instandhaltung- und Verbesserung der Ausrüstung im Sinne eines guten Bevölkerungsschutzes investiert.

Stellenplan

Besonders erfreulich ist, dass im vergangenen Jahr einige offene Stellen im Rathaus besetzt werden konnten. Die niedrige Fluktuation an Mitarbeitern zeigt offensichtlich, dass es der Verwaltung gelungen ist, Personal nicht nur zu gewinnen, sondern auch zu halten. Für dieses Jahr sind keine wesentlichen Veränderungen im Stellenplan vorgesehen - was umso mehr erfreut, da die Verwaltung ja immer wieder mit neuen Aufgaben bedacht wird.

Zum Abschluss wollen wir uns bei den unzähligen Menschen und unseren Unternehmen bedanken, die in vielfältiger Weise dazu beitragen, dass die Gemeinde Südlohn lebenswert ist und bleibt.

Da es hier um den Haushalt geht wollen wir uns natürlich allgemein bei allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, und dem Team der Kämmerei im besonderen bedanken.

Die FDP wird dem Haushalt 2024 zustimmen und ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Es gilt das gesprochene Wort